



14.10.2026

AUTORECYCLING KEMPERS VON PREZERO ÜBERNOMMEN

Die Konsolidierung im Schaden-Business erfasst derzeit nahezu alle Marktsegmente. Nach mehreren Übernahmen von Schadendienstleistern, wie zuletzt den Hagelschaden-Spezialisten PDR-Team durch die Allianz Versicherung, kauft nun das Kreislaufwirtschaftsunternehmen Prezero den niedersächsischen Autorecycler Kempers aus Meppen.

MEHR KAPAZITÄTEN IN DER AUTOVERWERTUNG

Peter und Ayton Kempers haben das inhabergeführte Autoteile Recycling-Unternehmen in den vergangenen Jahren stark ausgebaut. Auch in Bezug auf die Verwertung von gebrauchten Ersatzteilen in der Unfallschadenreparatur spielte Autorecycling Kempers eine wachsende Rolle – nicht zuletzt auch durch Kooperation mit den Restwertbörsen net.casion und CARTV sowie der Gebrauchteile-Plattform Claim Parts. „Mit der Akquisition sichert sich Prezero zusätzliche Kapazitäten für die Verwertung von Altfahrzeugen und den Zugang zu wiederverwertbaren Rohstoffen und Fahrzeugkomponenten“, heißt es beim Fachverband Schrott, E-Schrott und Kfz-Recycling (BSVE). „Kempers ist seit mehr als 60 Jahren im Autorecycling tätig und verarbeitet auf einer Betriebsfläche von über 35.000 Quadratmetern jährlich bis zu 10.000 Fahrzeuge.“

ROHSTOFFVERSORGUNG WIRD ZUM WETTBEWERBSFAKTOR

Der Zukauf erfolgt laut BSVE vor dem Hintergrund eines grundlegenden Strukturwandels in der Automobilindustrie und der Konsolidierung im Autorecyclingmarkt. „Mit der Elektrifizierung des Antriebsstrangs und dem wachsenden Bedarf an Batterierohstoffen gewinnt die Rückgewinnung von

Metallen und anderen Wertstoffen aus Altfahrzeugen zunehmend an wirtschaftlicher Bedeutung.“ Für die europäischen Automobilhersteller gehe es dabei nicht allein um die Erfüllung regulatorischer Anforderungen. „Angesichts geopolitischer Risiken und der Abhängigkeit von internationalen Rohstoffmärkten wird der verlässliche Zugang zu Sekundärrohstoffen zu einem wichtigen Wettbewerbsfaktor.“ Prezero wolle von dieser Entwicklung profitieren und sich stärker als industrieller Rohstoffpartner etablieren. Die Übernahme von Kempers ergänze dabei die Kooperation mit der BMW Group sowie die kürzlich angekündigte Zusammenarbeit mit Bosch und C-ECO.

DROHT KFZ-VERSICHERERN EINE PREISSPIERALE BEI GEBRAUCHTTTEILEN?

Für den Geschäftsführer der Restwertbörse net.casion zeigt sich durch die Übernahme zunächst einmal ein sich „erfreulicherweise verstärkender Trend hin zu gebrauchten Original-Ersatzteilen“. Im Redaktionsgespräch mit schaden.news betonte Dominik Hertel: „Der Markt verschärft den Konsolidierungskurs weiter. Kleine Autoverwerter sterben aus und die größeren Unternehmen sind Übernahmeziele von Investoren, bzw. globalen Playern.“ Dominik Hertel sieht zudem ein stärkeres Engagement der Automobilhersteller. „Entweder sie entwickeln ihre Aktivitäten beim Thema Gebrauchtteile selbst oder im Rahmen von Partnerschaften.“ Dadurch verschaffen sich die OEMs seiner Meinung nach Möglichkeiten, die eigenen Marken-Betriebe besser mit gebrauchten Originalersatzteilen zu versorgen und dabei den Einfluss auf die Preisgestaltung bei Neu- und Gebrauchtteilen zu sichern. „Für die Kfz-Versicherer droht damit bei den Gebrauchtteilen das gleiche Szenario wie derzeit bei den OE-Neuteilen, nämlich eine dauerhafte, steile Preisspirale.“

Christian Simmert